

PH Zug

Internationalisierung und Personalmobilität an der PH Zug

PLA 3-IN-AT Graz, 13. Februar 2020



PH Zug

Kurzportrait PH Zug

- Ca. 350 Studierende
- Ca. 130 Mitarbeitende

Zwei Studiengänge:

- BA Kindergarten/Unterstufe
- BA Primarstufe

Persönliche Atmosphäre

Praxisnähe

Impressionen der PH Zug

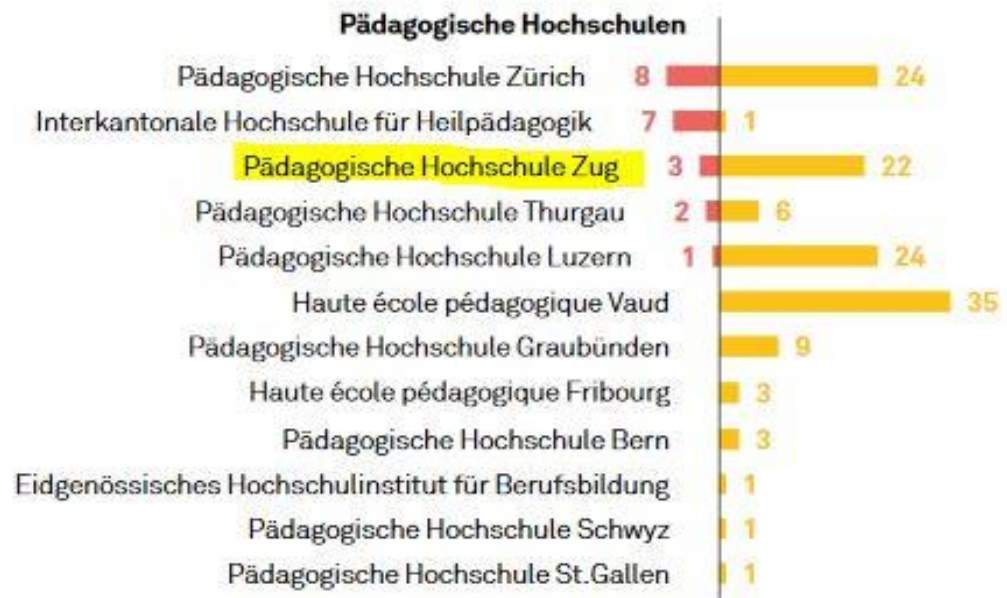


Ausgangslage

- Historisch aus Seminarstruktur gewachsen
- Forschung eher unterrepräsentiert
- Lehre stark praxisorientiert
- Dozierende haben nicht per se akademischen Hintergrund
- Englischkompetenzen wenig vorhanden
- Bezug zu internationalen Fachnetzwerken in Ausbildung eher vereinzelt vorhanden, meist deutschsprachiger Raum

«Very Good»-Practice Personalmobilität PH Zug

2017/18 Outgoing



■ Lehre
■ Weiterbildung

PH Zug

Personalmobilität 2018/19

2 STA / 32 STT Outgoing Mobilitäten

7 STA / 10 STT Incoming Mobilitäten

Gründe

- Zeit investieren, um Partner detaillierter kennenzulernen
- Über Jahre viel Aufbauarbeit geleistet
- Intern viele Gespräche führen, Personen abholen wo sie stehen, an Interessen orientiert
- Dozierende unterstützen wo möglich (wenig Bürokratie, immer motivierend und verständnisvoll)
- Mit Partnerhochschulen auf mehreren Ebenen zusammenarbeiten
- Personalmobilität im Fokus haben

Auswirkungen

- Auch zunehmend Personalmobilitäten nach Zug → Internationalisation at home
- Zunehmend Fachaustausch und gemeinsame Projekte/Publikationen/Lehre
- Studierende profitieren von internationalen ExpertInnen
- Dozierende kommen nun mit eigenen Ideen/Vorhaben auf das IO zu
- Auch teilweise fachbereichsübergreifende Aktivitäten
- Internationalisierung wird als Instrument zur Qualitätsentwicklung angesehen

Internationalisierungsfonds für Ausbildung

- Seit Anfang 2020 gestartet.
- Total 170 Stunden.
- Möglichkeit, internationale Projekte zu beantragen und dafür Arbeitszeit zu erhalten.
- Inhaltlich flexibel, auch Studienreisen und Betreuung Gastdozierende möglich
- In begründeten Fällen (Übersee) auch Spesen.

Entwicklungsziele

- Partner noch genauer kennenlernen und speziell für Personal portraitieren mit spezifischen Arbeitsschwerpunkten (Partnersteckbriefe)
- Gespräche mit allen Fachschaften führen, um individuelle Bedürfnisse systematisch abzuholen und über Möglichkeiten zu informieren.
- Bestehende Partnerschaften fachspezifisch vertiefen (z.B. PH Heidelberg)

*«For years you pushed the rock up the hill –
and now it's rolling down by itself.»*

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

